

Herr Günther führte zu Punkt 1 der Beschlussvorlage aus, dass seine Fraktion dem Großteil der Empfehlungen der Verwaltung folgen könne. Zu 5 Punkten gebe es allerdings ein anderes Votum, und zu 2 Punkten gebe es noch entsprechende Kommentare abzugeben. Er bat um Klärung, ob es möglich sei, die betroffenen 5 Punkte zunächst von der Abstimmung abzutrennen und hierüber gesondert abstimmen zu lassen. Hierbei handele es sich um die Punkte:

- C 13.6 (Seite 37 der Einladung)
- F 15.3 (Seite 61)
- G 1.4 (Seite 71)
- G 1.8 (Seite 72)
- G. 1.11 (Seite 74).

Frau Feld-Wielpütz wies darauf hin, dass die Bedenken seitens der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hinreichend bekannt sind und im Verfahren schon mehrfach vortragen wurden. Im Übrigen seien die Abrissarbeiten auf dem Gelände bereits voll im Gange und sie wolle sich bei allen Beteiligten, der Verwaltung, dem Investor und den Fraktionen nochmals ausdrücklich bedanken.

Herr Dr. Frank trug vor, dass es selbstverständlich möglich sei, dass beispielsweise eine Fraktion dem Votum der Verwaltung nicht folgen möchte. Dann müsse über die einzelnen Punkte entschieden werden. Danach stehe wieder das Gesamtpaket, geändert oder nicht geändert, zur Abstimmung. Die in der Einzelabstimmung unterlegene Fraktion müsse für sich darüber befinden, ob die Einzelpunkte so gravierend sind, dass sie das Gesamtpaket ablehne oder sich der Stimme enthalte.

Herr Günther stellte fest, dass, wenn so verfahren werde, wie von Herrn Dr. Frank vorgetragen, dies nicht der Intention entspreche, wonach seine Fraktion dem überwiegenden Teil der Abwägungsvorschläge der Verwaltung zustimme, da man zur Abstimmung über Punkt 1 in Gänze sich dann der Stimme enthalten müsse. Dies sei ausdrücklich nicht die Absicht.

Herr Gleß legte dar, dass die 5 Einzelpunkte zuerst aufgerufen werden könnten, um darüber abstimmen zu lassen. Das Ergebnis der Einzelabstimmung finde sich dann in der Niederschrift entsprechend wieder. Danach erfolge dann die GesamtAbstimmung zu Punkt 1, wobei der dem Abstimmverhalten zugrundeliegende Geist zum Ausdruck komme.

Frau Feld-Wielpütz führte aus, dass man sich am Ende eines Prozesses mit umfangreichen und ausführlichen Beratungen befinde. Jede Fraktion habe in diesem Prozess ihre Auffassung dargelegt. Wenn jetzt verfahren werde, wie von Herrn Günther vorgeschlagen, fänden sich im abschließenden Protokoll in der Sache nur die Stellungnahme der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wieder und seitens der anderen Fraktionen sei insgesamt nur eine Zustimmung feststellbar. Damit habe sie ein Problem, da es den Verlauf der Debatten zu diesem Bebauungsplan nicht widerspiegele. Die halte sie nicht für fair.

Herr Schmitz-Porten schloss sich den Ausführungen von Frau Feld-Wielpütz an und

fürhte anhand des Punktes C 13.6 beispielhaft vor, das die Dinge ausgiebig diskutiert worden seien. Auch die anderen Fraktionen hätten mit verschiedenen Erschließungsfragen ihre Probleme gehabt, sich letztendlich aber auch mal eines besseren belehren lassen müssen, so wie es sich in den Stellungnahmen der Verwaltung niederschlägt.

Herr Dr. Büsse fasste die bisherigen Beiträge zusammen und entschied, dass entsprechend dem vorliegenden Beschlussvorschlag der Verwaltung zu Punkt 1 der Vorlage abgestimmt werden sollte. Er verwies dabei auf das umfängliche und langwierige Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans, in dem alle Fraktionen ausreichend Gelegenheit hatten, sich mit der Verwaltung und untereinander auszutauschen. Es stehe jeder Fraktion frei, sich davon zu distanzieren und bei der Abstimmung mit Nein zu stimmen.

Herr Günther schlug hiernach vor, dass die von ihm eingangs aufgeführten Punkte, wozu seine Fraktion eine abweichende Meinung vertrete, im Protokoll angeführt werden, ohne das sie heute weiter kommentiert werden.

Herr Köhler lehnte es ab, die Angelegenheit im Detail erneut zu diskutieren. Das Abwägungsergebnis der Verwaltung mit dem entsprechenden Beschlussvorschlag liege jetzt vor, und hierzu könne sich jetzt jeder so verhalten, wie er es für richtig halte.

Hiernach fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

Zu 1.: **einstimmig**

Zu 1.: **einstimmig (2 Enthaltungen)**